

JAHRESBERICHT HMT GLOBAL MULTI STRATEGIE

**OGAW-Sondervermögen nach deutschem Recht
zum 31.10.2019**

TÄTIGKEITSBERICHT

Bei dem oben genannten Sondervermögen handelt es sich um ein OGAW-Sondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzes (KAGB). Es wird von der Société Générale Securities Services GmbH verwaltet. Die Société Générale Securities Services GmbH hat die HM Trust AG, Hamburg, im Rahmen eines Outsourcingmandates mit dem Portfoliomanagement des Sondervermögens beauftragt.

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Ziele im Berichtszeitraum

Anlageziel:

Der Fonds strebt als Anlageziel die konstante Erwirtschaftung eines positiven Ertrags an.

Anlagepolitik:

Der Fonds investiert überwiegend in Absolute-Return-Publikumsfonds. Eine breite Diversifikation in Verbindung mit einer regelmäßigen Allokationsoptimierung im Hinblick auf Anlagestil, Investmentansatz und bewirtschafteter Assetklasse der jeweiligen Manager sollen eine stetige Renditegenerierung sicherstellen. Bei der Auswahl der Anlagewerte steht der Kauf von Investmentanteilen mit einem positiven Ertragsziel im Vordergrund der Überlegungen. Daneben kann das Sondervermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung in alle zulässigen Anlageklassen investieren.

Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele sowie wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Im Berichtszeitraum war der Fonds in sowohl renten- als auch aktienorientierte Absolute-Return-Publikumsfonds mit unterschiedlichen Strategien und unterschiedlichen Anlageuniversen investiert. Die Anlagestrategien umfassen folgende Absolute-Return Stile: Global Macro, Event Driven, Currency, Market Neutral, Multi Strategy. Der Fonds war zum Stichtag in 19 Zielfonds aus den verschiedenen Investment Stilen investiert. Wesentliche Änderungen bei der Portfolio-Struktur im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr gibt es nicht.

Anlageergebnis im Berichtszeitraum und wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

- Fondsperformance im Berichtszeitraum 1,95%
- Benchmarkperformance im Berichtszeitraum 0,66%

Das Veräußerungsergebnis in Höhe von –3.799,83 EUR setzt sich aus den realisierten Gewinnen und Verlusten zusammen, die mit der Veräußerung von Finanzinstrumenten im Berichtszeitraum entstanden sind.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiko:

Ein Zinsänderungsrisiko besteht über Zielfonds, die in Rentenmärkte investieren. Das Zinsänderungsrisiko wird als gering eingestuft, da es sich bei den selektierten Zielfonds um überwiegend marktneutrale Fonds handelt.

Marktpreisrisiko:

Wesentliche Risiken für das Fondsvermögen bestehen in Marktpreisrisiken internationaler Aktienmärkte. Das Marktpreisrisiko wird als gering eingestuft, da es sich bei den selektierten Zielfonds um überwiegend marktneutrale Fonds handelt.

Währungsrisiko:

Währungsrisiken haben eine untergeordnete Bedeutung, können aber auf Zielfondsebene bestehen. Es wird jedoch bevorzugt in Zielfonds und Anteilsklassen investiert, die Währungsrisiken absichern oder keine bzw. nur geringe Währungsrisiken eingehen. Das Währungsrisiko des Fonds ist daher gering.

Liquiditäts- und Adressenausfallrisiko:

Da Anlagen in Investmentfonds erfolgen, ist das Konzentrationsrisiko vermindert. Das Adressenausfallrisiko wird vor diesem Hintergrund ebenso als sehr moderat angesehen. Da überwiegend in Zielfonds mit täglicher Liquidität, die in liquiden Assetklassen anlegen investiert wird, sind die Liquiditätsrisiken als gering zu erachten.

Operationelle Risiken:

Die Société Générale Securities Services GmbH sowie der Portfoliomanager des Fonds identifizieren im Rahmen ihres Risk Managements regelmäßig Risiken bzw. Problemfelder bei den wesentlichen Geschäftsprozessen. Erkannte Schwachstellen werden dabei eskaliert und anschließend behoben. Treten trotzdem Ereignisse aus operationellen Risiken auf, so werden diese unverzüglich erfasst, analysiert und entsprechende Maßnahmen zur zukünftigen Vermeidung eingeleitet.

Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Keine

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.10.2019

Vermögensübersicht

		Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände			
1. Investmentanteile			
– Aktienfonds	EUR	4.021.796,46	32,04
– Geldmarktfonds	EUR	782.549,30	6,23
– Gemischte Fonds	EUR	4.286.595,16	34,15
– Rentenfonds	EUR	3.138.888,30	25,00
2. Bankguthaben			
– Bankguthaben in EUR	EUR	370.711,51	2,95
II. Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-46.489,22	-0,37
III. Fondsvermögen	EUR	12.554.051,51	100,00¹

1 Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.10.2019

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
						EUR	12.229.829,22	97,42
Investmentanteile								
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								
LU0108940346	Aberdeen Standard Liquidity [Lux] - Euro Fund	ANT	650	1.650	1.000	EUR 1.203,9220	782.549,30	6,23
LU1883336213	Amundi Funds - Multi-Strategy Growth	ANT	667	667	0	EUR 1.510,7700	1.007.683,59	8,03
LU0494762056	Bellevue Funds [Lux] SICAV - BB Global Macro	ANT	2.441	0	1.700	EUR 179,6300	438.476,83	3,49
LU0438336421	BlackRock Strategic Fd SICAV - Fixed Income Str Fd	ANT	3.288	0	0	EUR 125,1900	411.624,72	3,28
LU0852336535	BlackRock Strategic Fund SICAV-Em Mark Ab Return F	ANT	3.280	3.280	0	EUR 106,8100	350.336,80	2,79
LU0627763740	BlueBay Investment Grade Abs. Return Bond Fund I	ANT	5.175	0	0	EUR 118,5100	613.289,25	4,89
LU1869435039	Dbp-Qu.Mng.Fut. I1C-Eeoa	ANT	7.941	7.941	0	EUR 109,9700	873.271,77	6,96
IE00B5BBQJ73	GAM STAR Fund PLC - GAM Star Alpha Technology	ANT	52.000	52.000	0	EUR 15,0763	783.967,60	6,24
LU0228348941	GREIFF special situations Fund	ANT	11.089	0	0	EUR 77,9500	864.387,55	6,89
FR0011006188	H2O Allegro I 4 Dec.	ANT	3	0	2	EUR 225.546,1000	676.638,30	5,39
LU0912261970	Helium Fund - Helium Performance A EUR	ANT	541	0	0	EUR 1.213,8390	656.686,90	5,23
FR0010881821	JL Equity Market Neutra Fund	ANT	760	0	0	EUR 1.264,0700	960.693,20	7,65
LU1162198839	LFIS Vision UCITS - Premia IS Eur	ANT	501	0	0	EUR 1.178,4900	590.423,49	4,70
LU0994415189	LUMYNA-MLL LYNCHENHANCED EQU VOLA PREM UCITS FUND	ANT	3.750	3.750	0	EUR 120,9700	453.637,50	3,61
LU0329425713	Lupus Alpha All Opportunities Fund B EUR	ANT	3.275	3.275	0	EUR 109,4500	358.448,75	2,86
IE00BLP5S791	Merian Global Inv. Gbl Equity Absolute Return Fd	ANT	367.350	0	0	EUR 1,4141	519.469,64	4,14
LU1829331989	Threadneedle LUX- Credit Opportu. Fund 8E EUR Acc.	ANT	94.684	0	213	EUR 10,0649	952.988,43	7,59
DE000A111ZE4	Warburg-Defensiv-Fonds I	ANT	3.800	3.800	0	EUR 118,6600	450.908,00	3,59
LU0946790952	XAIA Credit Debit Capital IT EUR	ANT	440	0	0	EUR 1.100,7900	484.347,60	3,86
Summe Wertpapiervermögen						EUR	12.229.829,22	97,42

Vermögensaufstellung zum 31.10.2019

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bankguthaben					EUR	370.711,51	2,95
EUR-Guthaben bei:							
Société Générale S.A. [Frankfurt Branch] (Verwahrstelle)	EUR	370.711,51		%	100,0000	370.711,51	2,95
Sonstige Verbindlichkeiten					EUR	-46.489,22	-0,37
Kostenabgrenzung	EUR	-46.489,22				-46.489,22	-0,37
Fondsvermögen					EUR	12.554.051,51	100,00 ²
Anteilwert					EUR	97,32	
Umlaufende Anteile					ANT	129.000	

2 Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
LU0363630020	Amundi Funds II - Multi-Strategy Growth	ANT	0	667
LU1670714499	M&G (Lux) Episode Macro Fund TH EUR Acc	ANT	0	74.194
FR0010473991	Sycomore L/S Opportunities FCP	ANT	0	2.225

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.11.2018 bis 31.10.2019

	EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-2.795,47
Summe der Erträge	-2.795,47
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2.221,75
2. Verwaltungsvergütung	-133.251,43
3. Verwahrstellenvergütung	-9.519,96
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-14.368,21
5. Sonstige Aufwendungen	-3.788,52
Summe der Aufwendungen	-163.149,87
III. Ordentlicher Nettoertrag	-165.945,34
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	66.093,05
2. Realisierte Verluste	-69.892,88
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-3.799,83
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-169.745,17
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	165.101,86
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	244.347,40
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	409.449,26
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	239.704,09

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		12.314.347,42
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		0,00
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		239.704,09
davon nicht realisierte Gewinne	165.101,86	
davon nicht realisierte Verluste	244.347,40	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		12.554.051,51

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	0,00	0,00
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-169.745,17	-1,32
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ³	169.745,17	1,32
II. Gesamtausschüttung	0,00	0,00

³ Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich des negativen Geschäftsjahresergebnisses.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018/2019	12.554.051,51	97,32
2017/2018	12.314.347,42	95,46
2017	15.528.888,98	100,19
Fondsvermögen und Anteilwert bei Auflage 13.01.2017	10.000.000,00	100

Sondervermögen HMT Global Multi Strategie

Mindestanlagesumme	keine
Fondsaufgabe	13.01.2017
Ausgabeaufschlag	bis zu 2,00%; derzeit 0,00%
Rücknahmeabschlag	0,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 0,25%, mind. 15.000,00 EUR; derzeit 0,20%, mind. 15.000,00 EUR
Stückelung	Globalurkunde
Ertragsverwendung	ausschüttend
Währung	EUR
ISIN	DE000A2AJJR0

ANHANG GEM. §7 NR. 9 KARBV

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)

HFRX GLOBAL HEDGE FUND U\$-RI-USD	100,00%
-----------------------------------	---------

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß §37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,03%
größter potenzieller Risikobetrag	1,76%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,48%

Risikomodell (§10 DerivateV)

Quasi-Monte-Carlo-Ansatz

Parameter (§11 DerivateV)

99%, 10 Tage, 250 Tage, gleichgewichtet

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte

0,91⁴

⁴ Zur Berechnung wurde die Brutto-Methode nach Art. 7 der Verordnung Nr. 231/2013 der europäischen Kommission angewandt.

Sonstige Angaben

In der Verwaltungsvergütung ist die KVG-eigene Verwaltungsvergütung i.H.v. EUR 24.855,67 und der Aufwand für Beratung und ausgelagertes Fondsmanagement i.H.v. EUR 108.395,76 enthalten.

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

Anteilwert	EUR	97,32
Umlaufende Anteile	ANT	129.000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die von der Verwahrstelle als verantwortliche Stelle für die Anteilpreisermittlung übermittelten Bewertungskurse für die einzelnen Wertpapiere bzw. Derivate werden von der Société Générale Securities Services GmbH mittels unabhängiger Referenzkurse von Informationsdienstleistern wie Bloomberg, Reuters oder Interactive Data geprüft.

Im Fall von handelbaren Wertpapieren erfolgt die Bewertung zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs. Wertpapiere, für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden im Rahmen eines mehrstufigen Prozesses bei der Société Générale Securities Services GmbH einer detaillierten Kursprüfung unterzogen, wobei folgende Grundsätze gelten:

- Wertpapiere, für die in Bloomberg kein Kurs bereitgestellt wird, oder deren Kurs länger als 10 Bewertungstage konstant ist, werden als nicht mehr handelbar eingestuft. Die von der Verwahrstelle für diese Wertpapiere gelieferten Kurse werden mittels Quotierungen Dritter oder anhand von Preisen auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen plausibilisiert.
- Ein Wechsel der Kursquelle erfolgt nur bei dauerhafter Verfügbarkeit der neuen Quelle.
- Steht als Kursquelle ausschließlich ein mittels Bewertungsmodell errechneter Preis zur Verfügung, wird dieser Preis anhand einer weiteren unabhängigen Modellierung verifiziert (Einhaltung des Zwei-Quellen-Prinzips).

Für die im Sondervermögen HMT Global Multi Strategie zum Stichtag enthaltenen Wertpapiere kamen, bezogen auf den Nettoinventarwert, nachfolgend dargestellte Bewertungsverfahren zum Ansatz:

97,42% Bewertung auf Basis handelbarer Kurse

0,00% Bewertung auf Basis nicht handelbarer Kurse (u.a. anhand der Quelle Interactive Data, indikativer Quotes bzw. Bewertungsmodellen).

Die Bewertung von Investmentanteilen erfolgt grundsätzlich auf Basis des Rücknahmepreises des Vortages oder – sofern kein Rücknahmepreis verfügbar ist – auf Basis von Börsenkursen.

Exchange-Traded-Funds werden zum Börsenkurs bewertet.

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Nicht börsengehandelte Derivate (wie z.B. Devisentermingeschäfte oder Swaps) werden mittels marktgängiger Verfahren unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote (Ongoing Charges Figure (OCF))

2,33%⁵

5 Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Der Kapitalverwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, Finanzdienstleister und Makler wiederkehrend – meist vierteljährlich – Vermittlungsentgelte als sogenannte „Vermittlungsprovision“.

Die Höhe dieser Provisionen wird in der Regel in Abhängigkeit vom vermittelten Fondsvolumen bemessen.

Zusatzinformationen zu bezahlten Ausgabeaufschlägen und Verwaltungsvergütungen bei KVG-eigenen, gruppeneigenen und -fremden Wertpapier- bzw. Immobilien-Investmentanteilen

ISIN	Fondsname	Bezahlter	Bezahlter	Nominale
		Ausgabeaufschlag	Rücknahmeaufschlag	
		in EUR	in EUR	der Zielfonds
				in %
LU0108940346	Aberdeen Standard Liquidity [Lux] - Euro Fund	0,00	0,00	0,30
LU1883336213	Amundi Funds - Multi-Strategy Growth	0,00	0,00	0,60
LU0363630020	Amundi Funds II - Multi-Strategy Growth	0,00	0,00	0,65
LU0494762056	Bellevue Funds [Lux] SICAV - BB Global Macro	0,00	0,00	0,80
LU0438336421	BlackRock Strategic Fd SICAV - Fixed Income Str Fd	0,00	0,00	0,60
LU0852336535	BlackRock Strategic Fund SICAV-Em Mark Ab Return F	0,00	0,00	1,00
LU0627763740	BlueBay Investment Grade Abs. Return Bond Fund I	0,00	0,00	1,00
LU1869435039	Dbp-Qu.Mng.Fut. IIC-Eeoa	0,00	0,00	1,14
IE00B5BBQJ73	GAM STAR Fund PLC - GAM Star Alpha Technology	0,00	0,00	1,35
LU0228348941	GREIFF special situations Fund	0,00	0,00	2,00
FR0011006188	H2O Allegro I 4 Dec.	0,00	0,00	0,70
LU0912261970	Helium Fund - Helium Performance A EUR	0,00	0,00	1,50
FR0010881821	JL Equity Market Neutra Fund	0,00	0,00	1,00
LU1162198839	LFIS Vision UCITS - Premia IS Eur	0,00	0,00	1,25
LU0994415189	LUMYNA-MLL LYNCHENHANCED EQU VOLA PREM UCITS FUND	0,00	0,00	0,90
LU0329425713	Lupus Alpha All Opportunities Fund B EUR	0,00	0,00	1,00
LU1670714499	M&G (Lux) Episode Macro Fund TH EUR Acc	0,00	0,00	0,75
IE00BLP5S791	Merian Global Inv. Gbl Equity Absolute Return Fd	0,00	0,00	0,75
FR0010473991	Sycomore L/S Opportunities FCP	0,00	0,00	1,00
LU1829331989	Threadneedle LUX- Credit Opportu. Fund 8E EUR Acc.	0,00	0,00	0,50
DE000A111ZE4	Warburg-Defensiv-Fonds I	0,00	0,00	0,40
LU0946790952	XAIA Credit Debit Capital IT EUR	0,00	0,00	0,50

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Depotgebühren	EUR	-2.700,60
---------------	-----	-----------

In den Zinsen aus Liquiditätsanlagen sind negative Einlagezinsen enthalten.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) EUR 128,87

Die Transaktionskosten beinhalten Kontrahenten-, Liefer- und Börsenspesen, Steuern sowie Kommissionen. Bei manchen Geschäftsarten (u.a. Rentengeschäfte) werden die Provisionen im Rahmen der Abrechnung nicht separat ausgewiesen, sondern sind bereits im jeweiligen Kurs berücksichtigt und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Transaktionen im Zeitraum vom 01.11.2018 bis 31.10.2019

Transaktionen	Volumen in Fondswährung EUR	Anzahl
Transaktionsvolumen gesamt	8.743.193,94	13
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	0	0
Relativ in %	0,00%	0,00%

Nachdem die Ausführung der Geschäfte für das Sondervermögen durch den externen Portfoliomanager bzw. den Anlageberater erfolgt, wurden bei der Ermittlung der Geschäfte mit verbundenen Unternehmen alle Geschäfte einbezogen, die mit verbundenen Unternehmen des ausgelagerten Portfoliomanagers bzw. des Anlageberaters abgeschlossen wurden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Gesellschaft hat unter Berücksichtigung der seit 18. März 2016 geltenden neuen gesetzlichen Anforderungen im März 2016 Grundsätze zur Vergütungspolitik aufgestellt, in der die allgemeine Vergütungssystematik beschrieben ist und die einzelnen Vergütungsbestandteile für die unterschiedlichen Mitarbeitergruppen angegeben werden. Für Identified Staff galten die in den Grundsätzen zur Vergütungspolitik beschriebenen Systematiken und Bestandteile bereits im Jahr 2015 analog.

Die Grundsätze zur Vergütungspolitik beziehen sich auf die Leitlinien vom 31. März 2016 (ESMA/2016/411) der europäischen Markt- und Wertpapieraufsichtsbehörde, die ab 1. Januar 2017 zu beachten sind. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft überprüft regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, die Umsetzung der Grundsätze zur Vergütungspolitik.

In den Grundsätzen zur Vergütungspolitik sind spezielle Regelungen für Identified Staff zur Erforderlichkeit eines Vergütungsausschusses in Hinblick auf das Risikoprofil der Gesellschaft sowie die Rolle der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Bezug auf die Vergütungspolitik vorgesehen. Darüber hinaus sind die Rechtsnormen und Regelwerke, die die Vergütungssystematik beeinflussen, aufgeführt.

Die Vergütung besteht grundsätzlich aus einem Fixgehalt und einem im Verhältnis zu diesem stehenden deutlich geringeren variablen Anteil (Bonus). Der Bonus wird in Abhängigkeit der individuellen Zielerreichung des Mitarbeiters, der Leistung des Unternehmens und der Gruppe festgesetzt. Darüber hinaus bestimmt er sich nach den Vorgaben und den zur Verfügung stehenden Budgets der jeweiligen Business Line oder Support Function, der der Mitarbeiter angehört.

Gemäß den infolge der Verlautbarungen der BaFin vorliegend anwendbaren AIFM- und OGAW-Leitlinie kann auf Grundlage des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit (Proportionalitätsgrundsatz) auf eine Anwendung der Regelungen zu den Anforderungen an das Auszahlungsverfahren verzichtet werden. Unter Beachtung und in Vereinbarung mit dem Risikoprofil, der Risikobereitschaft und der Strategie der Société Générale Securities Services GmbH (SGSS) und unter Heranziehung der Grundsätze des §18 Abs. 1 InstitutsVergV werden – insbesondere zur Vermeidung eines unverhältnismäßig hohen administrativen Aufwands – die besonderen regulatorischen Auszahlungsbedingungen bei der (SGSS) nur dann angewendet, wenn die variable Vergütung einen jährlichen Betrag von 100.000 EUR (Freigrenze) überschreitet. Sofern nach dem Proportionalitätsgrundsatz erforderlich, werden in Fällen der Überschreitung der Freigrenze 40% der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren zurückbehalten und die Auszahlungshöhe eines Teils der variablen Vergütung mit einer nachhaltigen Wertentwicklung verknüpft.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	15.250.197
davon feste Vergütung	EUR	14.321.612
davon variable Vergütung	EUR	928.585
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG		222
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Identified Staff	EUR	1.324.767
davon Risktaker (Geschäftsleiter)	EUR	870.519
davon Risktaker (andere Führungskräfte)	EUR	217.168
davon andere Risktaker	EUR	0
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	237.080
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall⁶

Die Vergütungsdaten der HM Trust AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager		HM Trust AG
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	2.571.000
davon feste Vergütung	EUR	1.937.000
davon variable Vergütung	EUR	634.000
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		21

⁶ Auslagerung des Fondsmanagements.

München, den 15. Januar 2020

Société Générale Securities Services GmbH

Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Société Générale Securities Services GmbH,
Unterföhring bei München

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens HMT Global Multi Strategie – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2018 bis zum 31. Oktober 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2018 bis zum 31. Oktober 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit §102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzu beziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 16. Januar 2020

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)
Wirtschaftsprüfer

(René Rumpelt)
Wirtschaftsprüfer